

Bodenproben richtig ziehen

Anleitung zur Probennahme für die Bodenvitalitätsanalyse nach Haney

Die Analyse ist nur so gut wie die Probe. Eine saubere Mischprobe entscheidet darüber, ob die Werte deinen Schlag wirklich abbilden – und ob die Folgejahre vergleichbar sind. Sieben Schritte führen durch.

1 · Material bereitlegen

- Probenstecher oder Bohrstock aus Edelstahl (mit Tiefenbegrenzer), sauberer Eimer aus Kunststoff
- Die von uns gelieferten Probenbeutel – keine gebrauchten Beutel, keine Rückstände von Dünger oder Futter
- Wasserfester Stift für die Beschriftung

2 · Beutel beschriften – vor der Entnahme

- Direkt auf den Beutel: Name, Probennummer, Schlagbezeichnung, Datum, Entnahmetiefe
- Keine Zettel in den Beutel legen – sie zerreißen oder verblassen im Transport

3 · Einstiche setzen

- Mindestens 15 Einstiche pro Schlag, gleichmässig verteilt – im Zickzack oder W-Muster über die Fläche
- Nur Flächen mit gleichen Bedingungen zusammenfassen: gleiche Bodenart, Kultur, Bearbeitung und Düngung.
Abweichende Teilflächen als eigene Probe ziehen.
- Mindestens 10 m Abstand zu Feldrand, Vorgewende und Fahrgassen – dort ist der Boden nicht repräsentativ
- Entnahmetiefe: 0-20 cm bei Acker-, Obst-, Gemüse- und Weinbau, 0-10 cm bei Grünland.
Bei allen Einstichen dieselbe Tiefe einhalten – der Tiefenbegrenzer hilft.
- Bodenzustand: Grundfeuchte, wie zur Bearbeitung – nicht staubtrocken und nicht nass

4 · Mischprobe herstellen

- Alle Einstiche in den Eimer geben und gründlich mischen
- Steine, sichtbare Pflanzen- und Wurzelreste entfernen
- Genau 600 g der Mischung in den beschrifteten Beutel füllen und gut verschliessen. Wichtig: Die 600 g bitte abwägen, damit die vorangemeldeten Versandunterlagen stimmen und es am Zoll keine Probleme gibt.

5 · Den richtigen Zeitpunkt wählen

- Mindestens 3 Wochen Abstand zur letzten Düngung, ebenso Abstand zur Bodenbearbeitung. Sonst misst du die Massnahme, nicht den Boden.
- Optimal: im Frühjahr vor der ersten Düngung oder im Sommer/Herbst nach der Ernte
- Folgejahre immer zur gleichen Zeit in der Fruchtfolge und unter gleichen Bedingungen beproben – nur so sind die Werte über die Jahre vergleichbar
- Auf Wunsch sticht unser Partner terrahum.ch die Proben GPS-gestützt: gleicher Punkt, jedes Jahr

6 · Probenbegleitschein und Auftrag ausfüllen

- Auftraggeber: dein Name
- Schlagbezeichnung und Probennummer eintragen – bei mehreren Proben pro Schlag eine gemeinsame Nummer vergeben
- Bodengruppe eintragen, falls bekannt
- Nutzungsart ankreuzen: Grünland, Acker, Dauerkultur, Gemüse oder Rasen
- Zielfrucht eintragen, falls bekannt, inkl. Ziel-Ertrag in dt/ha
- Ht ankreuzen, wenn zusätzlich der Totalaufschluss der Nährstoffe gewünscht ist

7 · Verpacken und einsenden

- Proben unmittelbar nach der Entnahme versenden – nicht lagern, nicht trocknen, nicht einfrieren
- Beutel mit dem ausgefüllten Probenbegleitschein in den vorfrankierten EDAPRO-Karton legen
- Karton gut verschliessen und der Post übergeben – so kommt das Paket zeitnah im Labor an
- Die Ergebnisse erhältst du einige Wochen nach dem Analysetermin per E-Mail, zusammen mit unserer Besprechung der Massnahmen

Kurzcheck vor dem Versand

- ☐ Alle Beutel beschriftet (Name, Nummer, Schlag, Datum, Tiefe) und gut verschlossen
- ☐ Jede Probe mit genau 600 g (abgewogen) aus mindestens 15 Einstichen befüllt
- ☐ Steine sowie Pflanzen- und Wurzelreste entfernt
- ☐ Probenbegleitschein vollständig ausgefüllt und beigelegt
- ☐ Proben in deinem eigenen System dokumentiert (Schlag, Datum, Nummer)

Fragen zur Probennahme? Wir unterstützen dich – auch direkt auf dem Feld.

info@edapro.ch · +41 44 508 59 86